

***nifbe-Fachtag Fachberatung  
Rahmenprogramm der didacta 2017  
in Stuttgart  
16. Februar 2017***

**Gabriele Berry, Christa Preissing**

**Fachberatung – Status Quo und Empfehlungen**

# Grundlage

Christa Preissing, Gabriele Berry, Evelyne Gerszonowicz (2015):

## **Fachberatung im System der Kindertagesbetreuung.**

In: Viernickel, S. et al.: **Qualität für alle** –  
wissenschaftlich begründete Standards für die  
Kindertagesbetreuung. Freiburg im Breisgau.  
S. 253-316

# Fragestellungen der Expertise

- Welche Bedeutung hat Fachberatung für das System der Kindertagesbetreuung und was folgt daraus für ihre Ausgestaltung?
- Was lässt sich über ihre Realität aussagen? Gibt es Umstände, die verändert werden müssten?
- Durch welche Maßnahmen könnte eine Verbesserung erreicht werden?

# Bildungspolitischer u. struktureller Kontext:

- Die Sicherung der Rechte von allen Kindern, gleich welcher Herkunft, auf eine qualitativ hochwertige Bildung, Erziehung und Betreuung in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung
- Die Anerkennung der Pluralität in den Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe
- Der Grundsatz: Anerkennung von Verschiedenheit auf der Basis relevanter Gemeinsamkeiten

# Bedeutung von Fachberatung als Schlüssel für Qualitätsentwicklung und -sicherung

**Die Implementierung der auf Landesebene vereinbarten Bildungspläne braucht Fachberatung auf mehreren Ebenen:**

- Qualifizierung der Träger von Kitas
- Qualifizierung der Leitungskräfte von Kitas
- Qualifizierung und Begleitung von Teams
- Beratung von Kindertagespflegepersonen und von Eltern
- Qualifizierung von Multiplikator/innen für die Kindertagespflege
- Entwicklung fachpolitischer Empfehlungen
- Sozialräumliche, interdisziplinäre u. institutionenübergreifende Vernetzung

# Bedeutung von Fachberatung als Schlüssel für Qualitätsentwicklung und -sicherung

- als personale Dienstleistung (DV 2012)
- als strukturentwickelnde Dienstleistung (DV 2012) – mit Steuerungsfunktion?
- als Transferleistung zwischen Wissenschaft und Praxis
- als fachliche und fachpolitische Bewertung bei von „außen“ geforderten Innovationen im Arbeitsfeld
- als Transferleistung zwischen Fachpraxis und Politik
- als Vernetzungsleistung

# Status Quo der FB

- Die Notwendigkeit von Fachberatung für eine qualitativ hochwertige Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsarbeit in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ist in Wissenschaft (!) und Praxis (?) unbestritten.
- In der Politik gibt es (Auf-)Klärungsbedarf. Dabei sind Unterschiede auf der Ebene des Bundes, der Länder und der Kommunen feststellbar.

# Status Quo der FB

Es fehlt an gesicherten Erkenntnissen bezüglich der Fachberatung, insbesondere

- über die Realität von Fachberatung, d.h. über deren Arbeitsalltag und die Rahmenbedingungen, über konkrete Aufgabenportfolios und Qualifikationsvoraussetzungen,
- über die Wirkungen, die Fachberatung erbringt und die Faktoren, die diese im Einzelnen hervorrufen,
- über den Anteil, den einzelne Faktoren an dieser Wirkung haben.



# Status Quo der FB

- Die Realität von Fachberatung ist äußerst heterogen und ungeregelt.
- Neben der Unterschiedlichkeit bestehender Regelungen führt gerade diese Regelungslosigkeit zu sehr unterschiedlichen Bedingungen für die Fachpraxis zwischen und auch innerhalb der Bundesländer.

# Status Quo der FB

- Es liegt derzeit vor allem in der Verantwortung der Träger, ob und wie sie Fachberatung in angemessenem Umfang zur Verfügung stellen, ohne dass die Träger von Ländern und Kommunen hierfür mit gesicherten und ausreichenden finanziellen Ressourcen ausgestattet sind.
- Es gibt keinerlei Monitoring zu Umfang und konkretem Einsatz von Fachberatung auf Länderebene.
- In Anbetracht der Bedeutung von Fachberatung für die immer anspruchsvollere Arbeit in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege ist dieser Zustand nicht länger hinnehmbar.

# Status Quo der FB

- Die mangelnden Regelungen zur Ausstattung mit und zur Ausgestaltung von Fachberatung führen zu sehr heterogenen und intransparenten Entwicklungen im Bereich der Kindertagesbetreuung.
- Dies tangiert zentral die Rechte der Kinder auf eine qualitativ hochwertige Erziehung, Bildung und Betreuung.
- Um in diesem Bereich gleichwertige Lebensbedingungen für alle Kinder und Familien in der Bundesrepublik zu erreichen, sind u.E. bundeseinheitliche Regelungen zur Fachberatung erforderlich.

# Acht Empfehlungen

1. Rechtliche Absicherung von Fachberatung
2. Berufsprofil und Aufgaben von FB
3. Bedarfsgerechte Ausstattung mit FB
4. Sicherung der Wahrnehmung von FB durch die Praxis
5. Qualifikationsprofil und Aufgaben von FB
6. Fort- und Weiterbildung von FB
7. Qualitätsentwicklung in der FB
8. FB in der Kinder- und Jugendhilfestatistik

# 1 FB im System Kitas

## Rechtsanspruch der Fachpraxis und der Träger auf Fachberatung im SGB VIII verankern

- In Analogie zu dem Rechtsanspruch auf Fachberatung für die Kindertagespflege (§§ 23 und 43 SGB VIII): Rechtsanspruch von Fachkräften in Kitas auf Fachberatung
- Verbindliche Regelungen für die Finanzierung von FB auf Länderebene

## 2 FB im System Kitas

### Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung als Kernaufgabe von Fachberatung

- Unterstützung bei der Implementierung von Bundes- und Ländervorgaben – Bildungsplänen und Qualitätsentwicklungssystemen
- Unterstützung bei der Implementierung und nachhaltigen Sicherung von Bundesinitiativen, Bsp.: Bundesprogramm „Frühe Chancen“, NQI ...
- Transfer von Erfahrungen aus Bundes-, Länder- und Verbandsinitiativen und Projekten in die „Fläche“

# 3.1

## FB im System Kitas

**Angemessene  
personelle Aus-  
stattung für die  
unmittelbaren  
Fachberatungsauf-  
gaben**

- empfohlen wird eine Relation von 1 Vollzeitstelle auf 20 Kitas
- bei Verknüpfung von FB mit Dienst-/Fachaufsicht zusätzliche Verwaltungsanteile durch entsprechend qualifiziertes Personal
- zusätzlich Zeit für mittelbare Arbeit
- Berücksichtigung von Wegezeiten
- für bestimmte Leistungen und Spezialisierungen trägerübergreifende Kooperation

# 3.2

## FB im System Kitas

### ***Sicherstellung von FB für alle Kitas und Träger***

- Sicherung von FB für kommunale Kitas beim JA
- für freie Träger der Liga bei den Verbänden
- für Zusammenschlüsse von Elterninitiativen und anderen kleinen Trägern bei den entsprechenden Dachverbänden
- für **nicht organisierte** Träger trägerunabhängige FB über das JA bzw. Mittel für externe FB durch Land/ Kommune zur Verfügung stellen



## 3.3 FB für Kindertagespflege

**Angemessene  
personelle**

**Ausstattung für die  
unmittelbaren**

**Fachberatungs-  
aufgaben**

- Empfohlen wird eine Relation von 1 Vollzeitstelle auf max. 40 Kindertagespflegeverhältnisse (vgl. DJI)
- zusätzlich Zeit für mittelbare Arbeit
- zusätzlich pro Vollzeitstelle FB eine 0,3 Stelle für Verwaltung und Sachbearbeitung durch hierfür qualifiziertes Personal

## 4 FB im System Kitas

**Die Wahrnehmung  
von FB als  
Verpflichtung  
bundesweit regeln**

- Gesetzliche Verpflichtung zur Inanspruchnahme von FB für Kitas
- Ermöglichung der Inanspruchnahme von FB für Kitas als verpflichtende Trägersaufgabe
- Berücksichtigung von FB bei der Berechnung der mittelbaren Arbeit für die Fachkräfte in der Praxis

## 5 Qualifikationsprofil von FB

**Mittelfristig:  
Einschlägiges,  
praxisorientiertes  
Hochschulstudium  
und mehrjährige  
Berufspraxis im  
Arbeitsfeld  
Kindertagesbe-  
treuung**

- Wissen über soziale Entwicklungen in den Lebenswelten von Kindern und Familien, über frühkindliche Bildungsprozesse und einschlägige Forschungen
- Kenntnisse über die Strukturen und Entwicklungen in der Kinder- und Jugendhilfe
- Kompetenzen in Qualitätsentwicklung und -sicherung
- Kompetenzen in der Erwachsenenbildung
- Kompetenzen in Organisationsentwicklung

## 6 Fort- und Weiterbildung für FB

### Auf Länder- und Verbandsebene als Verpflichtung

- Regelmäßige Fortbildungsreihen zur Sicherung der Beratungskompetenz in einem sich verändernden Praxisfeld
- Berücksichtigung bei der Bemessung der mittelbaren Arbeitszeit
- Trägerübergreifende Vernetzung
- Entwicklung von Perspektiven für das eigene Berufsfeld

# 7

## Qualitätsentwicklung in der FB

**Als verbindliche  
Verpflichtung auf  
Bundes- oder  
Länderebene**

- Entwicklung von allgemein anerkannten Qualitätsansprüchen und –kriterien für die Beratungspraxis – ein Desiderat aus der NQI
- Selbstevaluation und Peer-Evaluation
- Qualifizierte Instrumente für eine systematische Rückmeldung aus der Praxis

## 8 Daten und Fakten zur FB

### FB in der Kinder- und Jugendhilfestatistik

- Verfügbarkeit von FB beim Träger einer Kita, d.h.  
Zuständigkeit einer Vollzeitstelle FB für **X** Kitas bzw. finanzielle Ressourcen für FB für den Träger
- Verfügbarkeit von FB für Kindertagespflege, d.h.  
Zuständigkeit einer Vollzeitstelle FB für **X** Kindertagespflegeverhältnisse
- Qualifikation der FB